

Der Schwäbische Albverein Besigheim wanderte am „Trauf des großen Heubergs“

Dreifaltigkeitsberg, Klippeneck das sind Begriffe die jedes Wanderherz höher schlagen lassen. Genau in dieses Wanderparadies führte eine Tageswanderung, die der Schwäbische Albverein Besigheim am vergangenen Sonntag organisiert hatte. Rund 40 Wanderer starteten, trotz düsterer Wetterprognose vom 985 Meter hohen Dreifaltigkeitsberg, nahe Spaichingen, zur ca. 12 km langen Höhenwanderung am Albtrauf des Heubergs. Der Wettergott machte an diesem Tag doch ein Kompromiss und schickte statt Regen dichter Nebel, der sich gespenstig aber doch interessant über die bunte Landschaft legte. Bald jedoch merkte man wie die Sonne mit dem Nebel kämpfte und stimmungsvolle und spektakuläre Bilder in die herbstliche Natur zeichnete, so dass immer wieder für kurze Zeit eine atemberaubende Sicht auf die Schwäbische Alb und den Schwarzwald frei wurde. Nächstes Ziel war das Klippeneck, eine bekannte Segelflugdomäne erster Güte, das nach ca. 3 km erreicht wurde. Nach einer ausgedehnten Vesperpause ging es dann weiter, immer an der Traufkante entlang in Richtung der Ortschaft Gosheim. Die Wanderung war so strukturiert, dass für Spaziergänger und Kurzwanderer alle Teilabschnitte individuell mit dem Bus überbrückt werden konnten. Nach kurzer Zeit erreichten die Wanderer das Gipfelkreuz des Hummelsberges mit einer Höhe von immerhin 1001 Meter. Der Abstieg nach Gosheim verlangte allerdings, wegen dem nassen Wurzelwerk der Bäume, den Wanderer einiges ab. Für die Sportlichen Wanderer stand noch die Besteigung des Lembergs auf dem Programm. Auch diese Herausforderung, die den Wanderer einiges an Kondition abverlangte, wurde gemeistert. In einem Gosheimer Restaurant fand dann der erlebnisreiche Tag, mit dem Dank an die Fam. Nestrail für die perfekte Wanderführung, einen gemütlichen Ausklang.